



N i e d e r s c h r i f t

über die **13. Sitzung des Ortsbeirates**, zu der
für Dienstag, den 18.04.2023 um 19:30 Uhr
ins Bürgerhaus Ennerich einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Natascha Schäfer
2. Joachim Schneider-Reigl
3. Kai Schneider
4. Ulrike Schneider (ab 19:48 Uhr)

Sabine Berwind fehlt entschuldigt.

Als Mandatsträger:

- Christoph Bayer (Magistrat)

7 weitere Gäste

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Genehmigung des letzten Protokolls
3.)	Grünpflege städtischer Flächen
4.)	On-Demand-Beförderung
5.)	Adventsveranstaltung
6.)	Sachstandsinformation zu aktuellen Themen
7.)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:31 Uhr

Ende der Sitzung: 20:38 Uhr

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin Natascha Schäfer eröffnet um 19:31 Uhr die Ortsbeiratssitzung. Sie begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie Mandatsträger und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung erfolgte fristgerecht.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das letzte Protokoll wurde an alle Ortsbeiratsmitglieder mit der Bitte zur Kommentierung versendet. Es gab keine Änderungswünsche. Das Protokoll wurde mit den Stimmen der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder genehmigt.

3.) Grünpflege städtischer Flächen

Die Ortsvorsteherin berichtet über eine Information des Bürgermeisters, dass städtische Flächen identifiziert werden sollen, auf denen Blühwiesen angelegt werden können. Dazu hat der Bürgermeister per E-Mail eine Auflistung der Flächen an alle Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen verschickt.

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie diese Auflistung auch an den BUND-Ortsverein Runkel weitergeleitet hat. Dieser begrüßt diese Idee und berichtet, dass er seinerseits schon entsprechende Vorschläge an die Stadt Runkel in den Jahren 2018 und 2019 gegeben hat. Die Mitglieder des Ortsbeirates beraten über die Auflistung der Flächen und stellen fest, dass eine Identifizierung der gewünschten Flächen nicht ohne Ortsbesichtigung mit dem Bauhof vorgenommen werden kann.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass zur Identifizierung der geeigneten Flächen für Blühwiesen eine Ortsbesichtigung mit dem Bauhof der Stadt Runkel und dem BUND notwendig ist und bittet die Stadt Runkel bzw. den Leiter des Bauhofes um Terminvorschläge.

4.) On Demand-Beförderung

Die Ortsvorsteherin verliest eine E-Mail der Ortsvorsteherin von Hofen zum Thema On-Demand-Beförderung. Taxi Winkler hielt in der letzten Sitzung des Ortsbeirats Hofen einen Vortrag zum Thema On-Demand Beförderung im ländlichen Raum. Die Mitglieder des Ortsbeirates diskutieren, ob eine solche On-Demand-Beförderung des Taxiunternehmens Winkler auch für Ennerich sinnvoll wäre. Unklar ist dabei, wie die Abgrenzung zum Runkeler Buschen ist.

Nach Diskussion wird festgestellt, dass der Ortsbeirat für Ennerich aufgrund der vorhandenen Busverbindungen des ÖPNV und des vorhandenen Runkeler Buschens derzeit wenig Bedarf für eine zusätzliche On-Demand-Beförderung sieht.

Eine Bezuschussung einer On-Demand-Beförderung durch die Stadt Runkel stellt eine freiwillige Leistung der Stadt dar und wird relativ kostenintensiv, da eventuelle Fördergelder bereits 2024 auslaufen.

5.) Adventsveranstaltung

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie auf der Terminkommission einen Vorschlag bezüglich eines „lebendigen Adventskalenders“ gemacht hat. Diese Veranstaltungen sollen an den vier Adventswochenenden stattfinden und von den Vereinen und dem Ortsbeirat durchgeführt werden. Sie berichtet weiterhin, dass bei der Terminkommission dieser Vorschlag von den Vereinen positiv aufgenommen wurde.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, sich an einem solchen Vorhaben „lebendiger Adventskalender“ zu beteiligen und die Vorab-Organisation federführend zu übernehmen.

6.) Sachstandsinformation zu aktuellen Themen

6.a) Spitzkehre am Ortsein-/ausgang L3020

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie eine Antwort der Stadt Runkel bezüglich Aufstellung entsprechender Schilder über eine Beschränkung des Schwerlastverkehrs (Länge bzw. Gewicht) am Kirchberg erhalten hat. Nach Rücksprache mit dem Regionalen Verkehrsdienst der Polizei Limburg (RVD) und Hessen Mobil kann eine Sperrung für eine Verkehrsart nur erfolgen, wenn erhebliche Gründe hierfür vorliegen. Bei dem Festfahren von LKWs an der genannten Stelle liegt das Problem laut RVD aber meistens daran, dass diese falsch beladen sind und nicht mindestens 25 % des Gewichts auf der Antriebsachse liegen. Aus diesem Grund sieht die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Runkel keinen Grund der Änderung der Verkehrsführung. Sollte sich erneut ein Fahrzeug festfahren, bittet die Straßenverkehrsbehörde Runkel den Ortsbeirat Ennerich, den RVD zu informieren bzw. außerhalb deren Regelarbeitszeit die Wache der Polizei Limburg, damit die Ursache festgestellt und evtl. den Fahrern ein Bußgeld auferlegt werden kann.

Die Mitglieder des Ortsbeirates sehen die Antwort der Stadt Runkel als nicht hilfreich und zielführend an. Durch den engen Radius der Kurve und Steilheit der Straße ist ein Begegnungsverkehr mit LKWs, Bussen etc. nicht möglich.

Der Ortsbeirat sieht die Situation weiterhin als sehr kritisch.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, einen Vororttermin mit den Verantwortlichen der Stadt Runkel zu vereinbaren.

6.b) Radweg R8 Richtung Hundeplatz

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass auf dem Radweg R8 in Richtung Vereinsgelände des SV OG Runkel-Limburg wieder zahlreiche Schlaglöcher vorhanden sind. Auf dem kurzen Stück bis zum Hundeübungsplatz wurden 28 Schlaglöcher gezählt, die z. T. über 8 cm tief sind. Der Radweg hinter dem Hundeübungsplatz ist bezüglich Schlaglöcher weitestgehend in Ordnung.

Die Ortsvorsteherin berichtet weiter, dass der Leiter der Finanzbehörde der Stadt Runkel auf Anfrage berichtet hat, dass der auf dem Vereinsgelände des SV OG Runkel-Limburg durchgeführte Gewerbebetrieb des Dogtrainingscenter – Uwe Scheuermann rechtmäßig ist und von der Stadt Runkel gewünscht wird, da Herr Scheuermann für die Stadt Runkel Wesenstests an entsprechenden Hunden durchführt.

Der Ortsbeirat bittet die Stadt Runkel erneut ihrer Verkehrssicherungspflicht nachzukommen und den entsprechenden Abschnitt des Radweges R8 zwischen Hammerstraße und Hundeübungsplatz schnellstmöglich instand zu setzen.

6.c) Vogelnechtschaukel

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass die seit Jahren vorliegende Vogelnechtschaukel für den Spielplatz Ennerich leider immer noch nicht angebracht wurde.

Der Ortsbeirat bittet die Stadt Runkel um schnellstmögliche Erledigung.

6.d) Brunnensanierung

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass das Material zur Sanierung des Brunnens vor dem Bürgerhaus vorhanden ist und dass ein Termin mit dem Bauhof bezüglich Aushebung der Zisterne gefunden werden muss.

Ein Termin für die Sanierung des Brunnens soll zeitnah gefunden und bekanntgegeben werden, damit sich außer dem Ortsbeirat auch engagierte Bürger an den Sanierungsarbeiten beteiligen können.

6.e) Spielplatz Ennerich

Ein Anwohner des Spielplatzes Ennerich machte darauf aufmerksam, dass das normalerweise abgeschlossene Türchen im Bereich der Kirchtreppe nicht verschlossen ist und dadurch sich immer wieder spielende Kinder auf seinem Grundstück aufhalten. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie die Stadt Runkel diesbezüglich informiert hat.

6.f) Containerlösung Notgruppe Kindergarten

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass es bezüglich der geplanten Containerlösung für die Notgruppe des Kindergarten Ennerich keine neuen Informationen gibt. Herr Schneider-Reigl weist darauf hin, dass die Stadt Runkel eine Beteiligung des Ortsbeirates in dieser Sache zugesagt hat.

6.g) Gewerbegebiet Ennerich

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass es zu dem geplanten Gewerbegebiet "Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum" derzeit keine Neuigkeiten gibt. Dieses Thema ist aber als TOP 8 auf der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorgesehen. Auch hier wird festgestellt, dass der Ortsbeirat Ennerich über den Stand des Verfahrens nicht informiert wird.

7.) Verschiedenes

7.a) Radweg Übergang REWE Markt

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass ein Anwohner der Limburger Straße in Höhe der Einfahrt zum REWE Markt sich über die wiederkehrende Verschlammung des Radweges nach Regenfällen beschwert. Die Ortsvorsteherin hat diese Beschwerde an die Stadt Runkel weitergeleitet. Der Weg wurde entsprechend gereinigt.

Die Stadt Runkel wird darauf hingewiesen, dass der neben dem Radweg befindliche Graben auf dieser Höhe nicht mehr ausreichend vorhanden ist und dass das Wasser dadurch nicht ablaufen kann.

7.b) Feldweg oberhalb der Schubertstraße

Die Ortsvorsteherin berichtet über eine Beschwerde einer Anwohnerin der Schubertstraße, dass der Feldweg oberhalb der Schubertstraße nach Regenfällen stark verschlammmt ist und der Zugang zu den Wohnhäusern dadurch erschwert ist.

Die Stadt Runkel wird gebeten zu prüfen, ob der Weg ggf. geschottert werden kann und in diesem Zuge auch die Schlaglöcher verfüllt werden können.

7.c) Hinweisschild Blücherschanze

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass ein Hinweisschild zur Blücherschanze umgefahren wurde und wieder aufgestellt werden muss. Joachim Schneider-Reigl teilt mit, dass noch eine neue Einschlaghülse vorhanden ist und dass er entsprechende Pfostenabdeckungen für alle Hinweisschilder besorgt. Kai Schneider und Joachim Schneider-Reigl werden das Schild zeitnah wieder aufstellen.

7.d) Brunnenfest

Die Mitglieder des Ortsbeirates diskutieren über ein Brunnenfest. Es wird beschlossen, für nächstes Jahr nach erfolgreicher Reparatur des Brunnens ein Brunnenfest zu organisieren.

7.e) Blumenkästen Ortseingangsschilder

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass die Blumenkästen an den Ortseingangsschildern vom Ortsbeirat zu pflegen sind. Hierfür werden Paten gesucht. Eine Sommerbepflanzung wird die Ortsvorsteherin selbst vornehmen.

7.f) Zaun Friedhof

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass der Zaun am Friedhof, Eingang Leichenhalle Richtung Urnenwand sehr marode und teilweise umgefallen ist. Der Zaun müsste erneuert bzw. ganz entfernt werden, da die Hecke hinter dem Zaun mittlerweile entsprechend hoch und dicht ist.

Die Stadt Runkel wird gebeten dies zu prüfen und Abhilfe zu schaffen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, beendet die Ortsvorsteherin die Sitzung um 20:38 Uhr. Als Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wird der 06.06.2023 festgelegt.

Anschließend findet eine Bürgerfragestunde statt. Die dort angesprochenen Themen werden bei Bedarf gemäß §11, Absatz 2 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Runkel als Tagesordnungspunkte in die nächste Ortsbeiratssitzung aufgenommen.

Ennerich, 18.04.2023

gez. Schneider-Reigl

(Schneider-Reigl, Schriftführer)

gez. Schäfer

(Schäfer, Ortsvorsteherin)

Anhang gemäß § 11, Absatz 3 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Runkel

Fragen und Anregungen aus der Bürgersprechstunde

1. Die beiden Gullys am Kirchberg sind zugesetzt und müssen durch die Stadt Runkel gereinigt werden.
2. Gibt es zum Gewerbegebiet Ennerich bereits einen städtebaulichen Vertrag? Die Ortsvorsteherin berichtet, dass der Punkt „Gewerbegebiet Ennerich“ in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 25.04.2023 auf der Tagesordnung ist.
3. Es wird hinterfragt, ob die Grillhütte bereits abgerissen ist. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass nach Auskunft der Stadt diese peu à peu abgerissen wird.
4. Es wurde lobend erwähnt, dass die beiden Trauerräume am Friedhof vom Ortsbeirat in Eigenleistung neu gestrichen wurden.
5. Ein Bürger machte darauf aufmerksam, dass während der bevorstehenden Sperrung des Bahnüberganges vom 21.4. bis 24.4. der Radweg R8 von Dehrn Richtung Ennerich und umgekehrt als Abkürzung zur offiziellen Umleitung genutzt werden wird. Er teilt mit, dass er sich diesbezüglich bei der Stadt Runkel beschwert hat und um geeignete Maßnahmen zur Verhinderung gebeten hat. Die Aussage der Stadt erachtet er als sehr unzufriedenstellend.
6. Eine Anwohnerin beschwert sich, dass die durchgeführten Sanierungsarbeiten in der Emsstraße nicht zufriedenstellend abgeschlossen wurden und noch Löcher in der Straße vorhanden sind.
7. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Spitzkehre am Kirchberg Spurrillen im Straßenbelag vorhanden sind und dass dies ein Gefahrenpotential darstellt.
8. Es wird hinterfragt, ob die aufgestellten Messtafeln an der Bushaltestelle Ennerich korrekt funktioniert haben und ob schon Messergebnisse vorhanden sind. Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass nach Aussage der Stadt Runkel nach anfänglichen Schwierigkeiten die Messungen durchgeführt werden konnten. Ergebnisse sind noch nicht vorhanden.
9. Es wird gefragt, ob eine alternative Anfahrmöglichkeit des Hundeübungsplatzes möglich ist, um das hohe Verkehrsaufkommen durch die Hammerstraße zu reduzieren.
10. Es wird angefragt, inwiefern dem Hundeverein SV OG Runkel-Limburg durch die Stadt Runkel Wasser kostenlos gestellt wird und ob der ebenfalls auf diesem Gelände ansässige gewerbliche Betrieb hiervon profitiert.

11. Warum erscheint auf der Homepage der Stadt Runkel immer noch die Meldung bezüglich des Erscheinungsdatums des Runkeler Blättchens, obwohl die Stadt Runkel nicht mehr Herausgeber ist?
12. Es wird darauf hingewiesen, dass die im Stadtgebiet Runkel vorhandenen doppelten Straßennamen geändert werden sollen, so dass in Zukunft keine Doppelnennungen mehr vorhanden sind.